

Pressemitteilung

194/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Referat Bevölkerungs- und Haushaltsstatistiken

Telefon +49 (0) 361 57331-9680

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
7. August 2026

Gender Pension Gap in Thüringen bei 15,4 Prozent

Nach den Erstergebnissen der europäischen Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC)¹⁾ betrug im Jahr 2025 der Gender Pension Gap²⁾ in Thüringen 15,4 Prozent. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik weiter mitteilt, war das eine geschlechterspezifische Altersvorsorgelücke von 3 582 Euro. Betrachtet wurden dabei die durchschnittlichen Alterseinkünfte pro Jahr. Bei Männern lagen diese bei 23 212 Euro und bei Frauen betrugen sie 19 630 Euro. Dabei wurden Personen in die Berechnung einbezogen, die 65 Jahre und älter waren und eine Rente, Pension oder individuelle Vorsorge erhielten.

Dieser Wert von 15,4 Prozent lag weit unter dem bundesweiten Gender Pension Gap von 36,2 Prozent. In Deutschland betrugen die durchschnittlichen Bruttoalterseinkünfte der Männer 28 370 Euro und die der Frauen 18 111 Euro.

Eine andere Möglichkeit der Berechnung bezieht neben den Bruttoalterseinkünften zusätzlich die Hinterbliebenenalterseinkünfte mit ein. Da Frauen mehr Hinterbliebenenalterseinkünfte erhielten, verringerte sich bei dieser Betrachtung die Rentenlücke. In Thüringen lag diese im Jahr 2025 nur noch bei 5,2 Prozent (-10,2 Prozentpunkte). Männer in Thüringen erhielten demnach durchschnittlich 23 878 Euro und Frauen 22 638 Euro im Jahr. Der Unterschied betrug 1 240 Euro und verringerte sich damit um 2 342 Euro im Vergleich dazu, wenn die Hinterbliebenenalterseinkünfte nicht berücksichtigt wurden.

Wurden die Hinterbliebenenalterseinkünfte bei der Betrachtung für ganz Deutschland einbezogen, sank der Gender Pension Gap ebenfalls. Im Vergleich zur Berechnung ohne die Hinterbliebenenalterseinkünfte verringerte sich der Unterschied zwischen Männern und Frauen um 12,0 Prozentpunkte auf einen Wert von 24,2 Prozent. Die durchschnittlichen Alterseinkünfte eines Mannes lagen bei 28 719 Euro und die einer Frau bei 21 760 Euro.

- 1) Die europäische Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) ist eine europaweite Befragung zu Einkommen, Wohnsituation, materieller Entbehrung, sozialer Teilhabe und Gesundheit. Seit 2020 ist EU-SILC als Unterstichprobe in den Mikrozensus integriert.

Pressemitteilung

194/2026

- 2) Der Indikator beschreibt den relativen Unterschied der Alterssicherungseinkommen von Männern und Frauen ab 65 Jahren. Er gibt an, um wie viel Prozent die durchschnittlichen Alterseinkünfte von Frauen höher (negativer Wert) oder niedriger (positiver Wert) sind als die von Männern.

Bitte beachten:

Der Mikrozensus ist die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung, bei der rund 1 Prozent der Bevölkerung befragt wird. Von dieser Stichprobe wird nur ein Anteil von circa 8 Prozent für die europäische Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen ausgewählt. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. Die oben genannten Werte beziehen sich auf die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten im Jahresdurchschnitt.

- Weitere Informationen zum Thema Mikrozensus finden Sie im Internet unter www.statistik.thueringen.de/Mikrozensus sowie in unserer Datenbank unter www.statistik.thueringen.de/datenbank.